



Pressemitteilung

Lebenswerte Arbeitswelten der Zukunft gestalten durch weltweite Forschungs Kooperationen

In der ganzen Welt verändern sich Arbeitsplätze durch die Digitalisierung schon jetzt merklich. Chancen und Lösungsansätze für lebenswerte Arbeitswelten der Zukunft bündeln Vertreterinnen und Vertreter der deutschen und internationalen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik gemeinsam beim ersten BMBF-Forum International „The Future of Work“ am 21. und 22. Mai 2019 in Berlin. Gleichzeitig startet die internationale BMBF-Fördermaßnahme „The Future of Work“ in Frankreich, Japan und den USA.

Berlin, den 21. Mai 2019 Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) möchte den Menschen durch internationale Zusammenarbeit in Bildung und Forschung Antworten darauf geben, wie ihre Arbeitsplätze gestaltet sind, wenn Mensch und Maschine in Zukunft enger zusammenarbeiten und Roboter und Künstliche Intelligenz zu unserer Arbeitswelt gehören – ob in der Industrie, in der Pflege oder auch in der Landwirtschaft.

Bundesministerin Anja Karliczek (BMBF) eröffnet dazu heute per Videobotschaft das 1. BMBF Forum International, das eigens zur stärkeren internationalen Vernetzung der deutschen Forschung ins Leben gerufen wurde.

Zum Thema „The Future of Work“ tauschen sich in Berlin noch bis zum 22. Mai internationale Keynote Speaker wie der renommierte Wirtschaftswissenschaftler Dr. Daniel Susskind der Oxford University, England, und 250 weitere Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschafts- und Forschungsorganisationen, Politik und Wirtschaft aus: Gemeinsam identifizieren sie Synergien und bündeln Strategien, um zusammen Lösungen für die Herausforderungen der digitalisierten Arbeitswelten der Zukunft zu entwickeln.

Als Höhepunkt gilt die interaktive Begleitausstellung mit zahlreichen deutschen und internationalen Projekten und Innovationen aus den Bereichen Digitalisierung und Automatisierung sowie Künstlicher Intelligenz und Robotik. Vielversprechende Produkte und Forschungsprojekte rund um Big Data, Ethik, Psychologie, Gesundheit, soziale Sicherung und Recht in den digitalen Arbeitswelten runden das Angebot ab.

EINE INITIATIVE VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Research in
Germany

Land of Ideas

THE FUTURE OF WORK



„The Future of Work“ steht auch im Mittelpunkt der neuesten internationalen BMBF-Kampagne, die heute ihren Auftakt feiert. Mit dem offiziellen Startschuss schickt Bundesministerin Karliczek zehn der besten deutschen Forschungsnetzwerke auf dem Gebiet der Arbeit 4.0 auf eine 18-monatige Welttournee, um sich persönlich mit renommierten Kolleginnen und Kollegen auf Messen und Kongressen sowie in Instituten und Robotiklaboren in Frankreich, Japan und den USA auszutauschen und Lösungen für unsere zukünftigen Arbeitswelten zu erarbeiten.

In Japan erfahren deutsche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zum Beispiel, wie sozial-interagierende Roboter in Pflegeheimen Pflegebedürftige, Pflegepersonal und Angehörige unterstützen können; in Frankreich hilft virtuelle Realität made in Germany zu Innovationssprüngen in der plastikverarbeitenden Industrie und in den USA verbessert Automatisierung und künstliche Intelligenz in gewerblichen Wäschereien Effizienz, Umwelt- und Arbeitsschutz – zum Beispiel, wenn Greifarme mit Sensoren automatisch Skalpelle aus schmutziger Krankenhauswäsche entfernen.

BMBF-Forum International

Das Forum wird von nun an alle zwei Jahre stattfinden, um Synergien bei der internationalen Zusammenarbeit in Forschung und Entwicklung fördern und die Antworten der deutschen und internationalen Forschung auf drängende Zukunftsfragen bündeln.

Research in Germany – Land of Ideas

Die Initiative „Research in Germany“ ist eine Maßnahme der Internationalisierungsstrategie der Bundesregierung. Ziel ist es, Deutschland als attraktives Land für Bildung, Forschung und Innovation bekannter und die Zugänge zum Forschungsstandort Deutschland im Ausland sichtbar zu machen. Die aktuelle Kampagne beschäftigt sich mit dem Thema „The Future of Work“ und bietet über eine Dauer von 18 Monaten 10 exzellenten Forschungsnetzwerken eine Plattform, ihre innovativen Projekte für die Zukunft der Arbeit im Ausland zu präsentieren und um internationale Partner zu werben. Der DLR Projektträger betreut die Kampagne im Auftrag des BMBF.

DLR Projektträger

Der DLR Projektträger hat sich auf Dienstleistungen zur Förderung von Forschung, Innovation und Bildung spezialisiert. Als einer der größten Projektträger Deutschlands unterstützt er Landes- und Bundesministerien bei der Umsetzung von Forschungsförderprogrammen, ist für die Europäische Kommission, Stiftungen und Verbände tätig.

EINE INITIATIVE VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Research in
Germany

Land of Ideas

THE FUTURE OF WORK



Weitere Informationen:

Homepage der Veranstaltung: www.bmbf-forum-international.de

Homepage der Kampagne: www.research-in-germany.org/the-future-of-work

Facebook: www.facebook.com/Research.in.Germany

Twitter: <https://twitter.com/researchgermany>

Kontakt:

Jennifer Neumann

DLR Projektträger

Europäische und internationale Zusammenarbeit

Rosa-Luxemburg-Straße 2

10178 Berlin

Telefon: +49 30 67055 9679

E-Mail: the-future-of-work@dlr.de

EINE INITIATIVE VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Research in
Germany

Land of Ideas